



Vertreter der Schulen mit Kultusminister Grant Hendrik Tonne (6.v.l.), dem Landtagsabgeordneten Matthias Möhle (5.v.l.) und Landrat Franz Einhaus (3.v.r.). FOTO: DENNIS NOBBE

Peiner Schulen: 5,5 Millionen Euro für die Digitalisierung

Kultusminister Grant Hendrik Tonne übergab Digitalpakt-Bescheide des Landes im Kreishaus

VON DENNIS NOBBE

KREIS PEINE. Die Digitalisierung an den Schulen soll vorangehen: Das Land Niedersachsen fördert innerhalb des Digitalpakts alle Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Peine mit rund 5,5 Millionen Euro. Kultusminister Grant Hendrik Tonne (SPD) hat am Freitag die Bescheide zum Umset-

zung im Kreishaus übergeben. Drei Schulen nahmen ihre Bescheide vor Ort in Empfang:

Der Integrierte Gesamtschule (IGS) Peine stehen vom Land 580 000 Euro, dem Gymnasium am Silberkamp 512 000 Euro und der IGS Lengede 475 000 Euro für die Verbesserung der digitalen Infrastruktur zur Verfügung. Alle weiteren Schulen in Kreis-Trägerschaft sollen auch noch bedacht werden.

„Wir sind gerade erst am Anfang der Ausschüttungen der Digitalpakt-Mittel“, er-

klärte Kultusminister Tonne. Somit gehören die Peiner Schulen zu den ersten, die eine Förderung erhalten. Tonne sei klar dafür, den Schulen Spielräume bei der Ausgestaltung im Bereich der digitalen Medien zu lassen und ihnen keine straffen Vorgaben zu machen. Er betonte: „In der Schule geht es um Pädagogik. Entsprechend sollen digitale

„Ich denke, wir sind in Sachen Digitalisierung im Landkreis recht weit vorne.“

Ulla Pleye
Leiterin der IGS Peine

Mittel eingesetzt werden, um Bildungsziele zu erreichen. Zudem ist es uns wichtig, dass mit den Geldern eine nachhaltige Infrastruktur an den Schulen ermöglicht wird.“

Erste Pläne für die Verwendung des Geldes gibt es bereits: So will das Gymnasium am Silberkamp neun Whiteboards und einen interaktiven Beamer im Gesamtwert von 30 000 Euro anschaffen. Die IGS Peine möchte ihre Klassenräume mit 15 Beamern und 35 Apple-TV-Geräten, die an Bildschirme angeschlossen

werden, um über ein Netzwerk Medieninhalte wiederzugeben, ausstatten. Auch die Sporthalle soll einen Beamer bekommen, insgesamt werden dafür 30 000 Euro benötigt.

Um Daten auf fortschrittliche Weise speichern und abrufen zu können, gibt es an der IGS Lengede bereits das Projekt der sogenannten Schul-Cloud. Das Land stellt rund 6300 Euro für Softwarekosten zur Verfügung. Diese drei Summen sind die sogenann-

ten Sockelbeträge aus den Digitalpakt-Mitteln, die Tonne am Freitag mit symbolischen Urkunden überbrachte – der Rest besteht aus den Kopfbeträgen.

Landrat Franz Einhaus (SPD) bedankte sich für die Förderung und erklärte, dass für die gesamte Sanierung der digitalen Schul-Infrastruktur im Kreis voraussichtlich 18 Millionen Euro benötigt werden. Unter anderem sollen alle Schulen Glasfaser-Anschlüsse für schnelles Internet be-

kommen – einige hätten dies schon. „Bis Ende des Jahres sollen dann alle angeschlossen sein“, so Einhaus.

Ulla Pleye, Leiterin der IGS Peine, sagte: „Ich denke, wir sind in Sachen Digitalisierung im Landkreis recht weit vorne.“ So seien unter anderem schon große Summen in die entsprechende Fortbildung von Lehrkräften investiert worden. „Ein Aufwand, der uns herausfordert, doch bringt uns das Ergebnis auch viel“, so Pleye.



Ein Whiteboard: Schluss mit Kreidestaub und Tafelwischen mit müffelnden Schwämmen. FOTO: DPA